

Verhandlungsschrift

über die

Sitzung des Gemeinderates

am Donnerstag, den 14.12.2000, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes.

Anwesende:

Bürgermeister Mair Franz	GR Hochroiter Franz
Vizebgmst. Huber Josef	GR Neubacher Elfriede
GV Forstinger Johann	GR Kudernatsch Norbert
GV Gerber Johann	GR Hartl Erwin
GV Poschinger Herbert	GR Hangweirer Isabella
GR Schoissengeyer Manfred	GR Schwaiger Peter
GR Huber Brigitte	GR Kammerhofer Marianne
GR Habringer Maria	GR Gehmayr Max

Ersatzmitglieder: Bauer Franz für GR Kritzingen Erich
 Schnötzingen Franz für GR Wagner Josef
 Obermaier Johann für GR Selinger Friedrich

Schriftführer: GS Rudolf Kroiß

Es fehlen entschuldigt: GR Wagner Josef
 GR Kritzingen Erich
 GR Selinger Friedrich
 Stix Friedrich

Der Bürgermeister eröffnet um 19.05 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1.) Bericht des Bürgermeisters.

Die Firma AVE (Kröpfel) soll laut Pressemeldungen die Reifendeponie erweitern. Der Bürgermeister hat mit Herrn Ing. Müller von der Fa. AVE gesprochen und dieser hat ihm zugesichert, dass das bisherige Reifenzwischenlager nicht ausgedehnt wird. Allerdings liegen bei den Rechnungen Werbezetteln bei, welche auf die mögliche Reifenentsorgung hinweisen.

Stix Friedrich aus Einwarting ist nicht mehr bereit das Grundstück nächst dem Kindergarten zu mähen und der Bürgermeister ersucht, dass sich Interessierte bei der Gemeinde melden sollen.

Die Schließung der Molkerei in Schwanenstadt hat zur Folge, dass die Betriebskosten beim Reinhaltverband Schwanenstadt steigen werden weil sich die Einwohnergleichwerte für Schwanenstadt vermindern. Allerdings ist geplant, dass sich die Gemeinde Roitham an den Reinhaltungsverband Schwanenstadt anschließen will.

Im Zusammenhang mit dem Feuerwehrhausumbau hat am 28.11. Herr Dipl.Ing. Pollhammer das Raumerfordernisprogramm für den Erweiterungsbau geprüft.

Der Abfallwirtschaftsbeitrag, welcher an den Bezirksabfallverband zu entrichten ist, bleibt für das Jahr 2001 gleich hoch bei S 14,-. Ab dem Jahr 2004 ist der Restabfall in Oberösterreich der thermischen Verwertung zuzuführen. Eine diesbezügliche europaweite Ausschreibung läuft bereits.

2.) Wahl in den Gemeindevorstand durch Ausscheiden des Vizebgmst. Hittmayr Franz.

Bgmst. Mair schildert, dass Vizebgmst. Franz Hittmayr wegen seiner neuen Funktion als Obmann der Wirtschaftskammer sein Mandat als Gemeindevorstand zurückgelegt hat. Dadurch ergibt sich eine Nachwahl in den Gemeindevorstand und Bgmst. Mair stellt den Antrag, bei den sich dadurch ergebenden Nachwahlen auf eine geheime Abstimmung zu verzichten.

Der Antrag wird vom gesamten Gemeinderat einstimmig angenommen.

Sodann verliert Bgmst. Mair den gültigen Wahlvorschlag der ÖVP, der für die Nachwahl in den Gemeindevorstand Herrn Johann Forstinger vorschlägt. Er erinnert, dass es sich dabei um eine Fraktionswahl handelt.

Die Abstimmung der 11 ÖVP-Mandatare ergibt 10 Ja-Stimmen und eine Enthaltung von GR Forstinger. Nachdem Johann Forstinger die Wahl annimmt gilt er als GV gewählt.

3.) Wahl Vizebürgermeister.

Bgmst. Mair liest für die Nachwahl des Vizebgmst. den gültigen Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion lautend auf des GV-Mitglied Huber Josef vor und erwähnt, dass es sich dabei wiederum um eine Fraktionswahl handelt.

Die Abstimmung der ÖVP-Fraktion ergibt 10 Ja-Stimmen und eine Stimmenthaltung von Huber Josef. Der Mandatar Huber Josef nimmt die Wahl an und gilt damit zum Vizebgmst. gewählt.

4.) Nachwahl in die verschiedenen Ausschüsse.

Bgmst. Mair führt aus, dass die Nachwahl in die Pflichtausschüsse, bzw. die Entsendung in den Reinhaltverband Schwanenstadt und eines Vertreters in die Verbandsversammlung des Sozialhilfverbandes Vöcklabruck, sowie eines Vertreters in den Bezirksabfallverband Vöcklabruck

durch das ausscheiden der ÖVP-Mandatare Vizebgmst. Franz Hittmayr, GR Friedrich Landertshamer und des Ersatzmitgliedes Hedwig Prötsch notwendig geworden ist.

Prüfungsausschuss:

GR Neubacher Elfriede für GV Forstinger Johann
Ersatzmitglied GR Hochroiter Franz für GR Neubacher Elfriede

Ausschuss für Bau- u. Straßenbauangelegenheiten sowie für Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung:

Obm.Stellv. Vizebgmst. Huber Josef für Hittmayr Franz

Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten:

Obmann GR Selinger Friedrich für Landertshamer Friedrich Ing.
Obm. Stellv. GR Schoissengeyer Manfred für GR Selinger Friedrich
Ersatzmitglied Obermaier Johann für Prötsch Hedwig

Ausschuss für örtliche Umweltfragen:

GR Kudernatsch Norbert für Landertshamer Friedrich
Ersatzmitglied GR Habringer Maria für GR Kudernatsch Norbert

Vertreter in die Verbandsversammlung des SHV-Vöcklabruck:

Ersatz Vizebgmst. Huber Josef für Hittmayr Franz

Vertreter in den Bezirksabfallverband Vöcklabruck:

Ersatz GV Forstinger Johann für Hittmayr Franz

Über Antrag des Bürgermeisters wird über den Wahlvorschlag von den ÖVP-Mandataren abgestimmt. Die Abstimmung per Akklamation ergibt 11 Ja-Stimmen und die diesbezüglichen Ausschussmitglieder gelten damit als gewählt.

5.) Verleihung des Goldenen Ehrenringes für den ausgeschiedenen Vizebürgermeister.

Bgmst. Mair erinnert, er habe sich schon vorher mit den Gemeinderäten und den verschiedenen Fraktionen abgesprochen, dass dem ausgeschiedenen Vizebgmst. Franz Hittmayr der 1. Goldene Ehrenring der Gemeinde Redlham verliehen werden soll. Franz Hittmayr war 21 Jahre als Gemeindemandatar tätig und davon 15 Jahre Vizebürgermeister. Er war ein sehr rühriger und aktiver Mandatar und hat sich dadurch für sein verdienstvolles Wirken diese Auszeichnung sicherlich verdient.

Bgmst. Mair stellt den Antrag, Herrn Franz Hittmayr als sichtbares Zeichen des Dankes und Anerkennung den Goldenen Ehrenring der Gemeinde Redlham zu verleihen.

Die Abstimmung mit Handerheben ergibt eine einstimmige Annahme des Antrages.

6.) Abänderung der Abfallgebührenordnung.

BE Gerber Johann verliest die im Entwurf vorliegende abgeänderte Abfallgebührenordnung. Er erwähnt dazu, dass die Abfallgebühr in der letzten Jahren bereits nicht mehr kostendeckend war und zudem durch die Erhöhung des Altlastensanierungsbeitrages die Anhebung der Abfallgebühren notwendig wurde. Die Abfallgebühr soll je abgeführter Hausabfalltonne um S 10,- angehoben werden.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen stellt GV Gerber Johann den Antrag, die von ihm zur Verlesung gebrachte Abfallgebührenordnung beschließen zu wollen.

Die Abstimmung ergibt mit Handerheben eine einstimmige Annahme des Antrages.

gen für die Bauaufsicht aufgliedert sind. Bgmst. Mair vertritt die Auffassung, hinsichtlich der besprochenen Mängel eine Nachverhandlung über den Werkvertrag anzustreben. In diesem Zusammenhang erwähnt er auch, dass die Bauaufsicht beim Kanalbau in der Gemeinde Schlatt (anderer Bauleiter) in Ordnung war. Er erwähnt auch, dass der Reinhaltungsverband Schwanenstadt schon seit längerer Zeit eine Zusammenarbeit mit Dr. Sueti ablehnt. GR Kudernatsch Norbert stellt die geplante Kürzung von 40% in Frage und vertritt die Auffassung dass sich die Gemeinde um einen außergerichtlichen Vergleich bemühen soll.

Es entsteht eine allgemeine Debatte über diese Problematik, wobei sich die Ansicht herauskristallisiert, mit dem Büro Dipl. Ing. Hitzfelder zu verhandeln um einen möglichst hohen Kostenachlass zu erreichen. Vizebgmst. Huber kommt auf die Leistungen des Forstinger Johann zu sprechen und hält fest, dass man seine Leistungen beim Kanalbau nicht hoch genug schätzen kann.

GV Forstinger Johann stellt den Antrag, dem Büro Dipl.Ing. Hitzfelder-Pillichshammer die Kosten für die örtliche Bauaufsicht um etwa 40% zu kürzen.

Die Abstimmung ergibt mit Handerheben eine einstimmige Annahme des Antrages.

9.) Nachtragsvoranschlag 2000; Beratung und Beschlussfassung.

BE Bgmst. Mair erklärt, dass der Voranschlag, welcher Anfang des Jahres erstellt wurde, im Nachtragsvoranschlag verschiedener Änderungen und Bereinigungen bedarf. Er führt aus, dass der ordentliche Haushalt mit einer Summe von S 2,581.000,- ausgeglichen werden konnte und die Erhöhung gegenüber dem Voranschlag überwiegend auf die Veranschlagung des Sollüberschusses des Vorjahres zurückzuführen sei. Beim außerordentlichen Haushalt stehen den Einnahmen in der Höhe von S 9,388.000,- Ausgaben in der Höhe von S 9,876.000,- gegenüber. Der sich ergebende Abgang in der Höhe von S 488.000,- bezieht sich auf die in Aussicht gestellten BZ-Mittel des von der Gemeinde vorfinanzierten Kindergartenzubaus. Der Bgmst. erinnert, dass der Nachtragsvoranschlagsentwurf im Gemeindevorstand eingehend durchbesprochen wurde und sollte es Unklarheiten geben, stehe er bzw. der Sekretär für Anfragen zur Verfügung.

Vizebgmst. Josef Huber will wissen, warum sich die Kosten für die Instandhaltung von Straßenbauten von S 310.000,- auf S 60.000,- vermindert haben. Kroiß erklärt dies damit, dass der überwiegende Straßenbau nach dem Kanalbau erfolgte und dort verbucht wurde.

Bgmst. Mair stellt den Antrag, den Nachtragsvoranschlag 2000 wie im Entwurf vorliegend beschließen zu wollen.

Die Abstimmung ergibt eine einstimmige Annahme des Antrages.

10.) Festsetzung der Hebesätze für das Jahr 2001.

Vizebgmst. Huber erklärt, dass wie jedes Jahr die Hebesätze für das nächste Finanzjahr so frühzeitig zu beschließen sind, damit sie nach zweiwöchiger Kundmachung mit Beginn des Jahres 2001 rechtskräftig sind. Er verliest die Hebesätze wie folgt und stellt gleichzeitig den Antrag diese beschließen zu wollen:

Grundsteuer für land- u. forstwirtschaftliche Betriebe (A)	500 v.H. des Messbetrages
Grundsteuer für Grundstücke (B)	500 v.H. des Messbetrages
Lustbarkeitsabgabe (Kartenabgabe)	15 v.H. des Preises/Entgeltes
Hundeabgabe	80,- S für den 1. Hund
	120,- S für jeden weiteren Hund

Kanalbenutzungsgebühr
Abfallabfuhrgebühr

20,- S für Wachhunde
lt. Verordnung
lt. Verordnung

Die Abstimmung ergibt eine einstimmige Annahme der verlesenen Hebesätze und sind somit zum Beschluss erhoben.

11.) Förderungsansuchen des Tennisclub Redlham.

GR Schwaiger Peter verliest das Ansuchen des Tennisclub Redlham um Kinder- und Jugendförderung, welcher um eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von S 25.000,- ersucht.

GV Poschinger Herbert bezeichnet es als sehr nett, dass der Betrag schon vorgeschrieben wird und es erscheint ihm eine Förderung in der Höhe von S 25.000,- sehr hoch. GR Schoissengeyer Manfred erkundigt sich über die Anzahl der Jugendlichen aus der Gemeinde Redlham und GR Schwaiger Peter begründet die Wichtigkeit der Schüler- und Jugendförderung. Vizebgmst. Huber Josef spricht sich grundsätzlich für eine Förderung aus, will aber wissen, warum die Kurse in der Halle von Schwanenstadt abgehalten werden, und vertritt die Auffassung bei schöner Witterung soll doch am eigenen Platz gespielt werden. Weiters meint er, sollen die Kosten bzw. die Ausgaben aufgelistet und der Gemeinde als Nachweis vorgelegt werden.

GR Gehmayr Max vertritt die Ansicht, es müsse doch nicht allen Förderungsansuchen stattgegeben werden und erwähnt, dass eine Förderung der Asphaltbahn in Tuffeltsham auch abgelehnt wurde. Er erwähnt, dass der Tennisclub schon sehr viel erhalten habe und bezieht dies nicht nur auf die Kinder- und Jugendförderung, sondern insbesondere auf den Clubheimbau. GR Schoissengeyer Manfred führt aus, dass der Tennisclub in Redlham der einzige Verein ist, der Jugendliche ausbildet.

GR Huber Brigitte spricht das allgemeine Problem der Jugendlichen in Redlham an. Sieht darin eine Aufgabe Jugendliche zu beschäftigen und ist der Ansicht, die Gemeinde könne sich nicht aus der Verantwortung stellen. Es entsteht eine allgemeine Debatte inwieweit Kinder und Jugendliche in Vereine zu integrieren und zu begeistern sind, ob dies in Redlham sein muss, oder auch in den angrenzenden Gemeinden Schwanenstadt und Attnang-P. erfolgen kann. Im Zusammenhang mit dem Gartenhaus am Kinderspielplatz in Redlham schildert der Bürgermeister die Problematik mit Jugendlichen in der Ortschaft Redlham, der damit verbundenen Zaunbeschädigung vom Montessorikindergarten und der Versuch von Jugendlichen einen Wohnwagen in der Ortschaft Au aufzustellen.

Schließlich stellt GR Schwaiger Peter den Antrag, dem Tennisclub Redlham eine Kinder- und Jugendförderung in der Höhe von S 25.000,- zu gewähren. Die Abstimmung ergibt schließlich doch eine einstimmige Annahme des Antrages.

12. Allfälliges.

GR Gehmayr Max will vom Bgmst. wissen, warum der Ausfall von Betrieben in Schwanenstadt (Molkerei usw.) die Gemeinde Redlham über den Reinhaltungsverband belasten. Bgmst. Mair erklärt dies so, dass die Betriebskosten des Reinhaltungsverbandes sich kaum vermindern werden, und die Gemeinde Redlham mit ihren Einwohnergleichwerten prozentuell belastet wird.

Bgmst. Mair dankt anlässlich der letzten Sitzung im Jahr 2000 für die Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde und wünscht allen Mandataren samt ihren Familien frohe und gesegnete Weihnachten.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 19.10.2000 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 20.25 Uhr.

Bürgermeister:

Gemeinderat:

Schriftführer:

Gemeinderat:

Der Vorsitzende beurkundet hiemit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom keine Einwendungen erhoben wurden.

Redlham, am

Der Bürgermeister: